



Vai e Via AktivReisen  
Dr.-Streiter-Gasse 24  
I – 39100 Bozen  
Südtirol – South Tyrol  
Tel: +39-0471-301818  
Fax: +39-0471-970202  
Web: [www.vaievia.com](http://www.vaievia.com)  
Email: [info@vaievia.com](mailto:info@vaievia.com)

## Wandern und Kultur 2010

### Quer durch Südtirol (Teil 1) – Von Innichen ins Sarntal

Termin: Samstag, 21. August 2010 – Samstag, 28. August 2010

Reisedauer: 8 Tage

Reisepreis: 498,- Euro

Reiseleiter: Frank Steger

Anspruch: anspruchsvoll

Umweltfreundliche Verkehrsmittel

Wer hat nicht schon mal mit dem Gedanken gespielt, unser Land zu Fuß zu durchqueren?

Frei nach Goethe: "Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich", wird unser Land Schritt für Schritt erwandert. Dies eröffnet ungeahnte Perspektiven und das wunderbare Gefühl, bekannte Kulturlandschaften abseits des einengenden Windschutzscheiben-Horizontes neu zu erleben.

Fünf verschiedene „Quer durch Südtirol“ Routen wurden von uns bisher durchgeführt: Innichen – Sarntal (Teil 1), Sarntal – Reschensee (Teil 2), Reschensee – Salurn (Teil 3), Salurn – Brennerpass (Teil 4) und Brennerpass – Innichen (Teil 5). Der fünfte Teil endet dort, wo der erste Teil anfängt. Mit der Neuauflage des ersten Teiles können Sie mit uns quer durch die Dolomiten wandern.

Von den bizarren Felstürmen der Sextner Dolomiten wandern wir über die lieblichen Almmatten der Plätzwiese bis zur kargen Fanes und Sennes Hochebene. Über die blühenden Bergwiesen am Fuße der kühnen Kreuzkofel-Wände erreichen wir das rätoromanische Gadertal. Die Hochfläche der Gheirdenaccia führt uns in das Reich der stolzen Geisler Spitzen. Der Munkelweg leitet uns zum Dürerstädchen Klausen, wo wir das Eisacktal queren und zum Latzfonser Kreuz, dem höchstgelegenen Wallfahrtsort unseres Landes, gelangen. Der erste Teil unserer Südtirol-Durchquerung endet am Durnholzer See im hintersten Sarntal.

Höhepunkte:

- Intensives Weitwandererlebnis durch Südtirol
- Südtiroler Traumlandschaften
- Urige Hütten, herzliche Menschen, wunderschöne Wanderwege

## Detailprogramm: Quer durch Südtirol (Teil 5) – Vom Brennerpass nach Innichen

Tag	Datum	Beschreibung
1	Sa, 21. August 2010	<p><b>Sextner Dolomiten</b>  Treffpunkt am Bahnhof von Innichen. Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn. Für „Nicht SüdtirolerInnen“ organisieren wir auf Anfrage gerne alternative Anreisemöglichkeiten bzw. eine Übernachtung im Raum Innichen. Auf wenig begangenen Wegen erreichen wir von Innichen das Innerfeldtal. Auf diesem Wegabschnitt genießen wir wunderbare Blicke zur Dreischusterspitze. Die Aussicht wird auf dem Weiterweg durch prachtvolle Rundblicke zu den Drei Zinnen, Monte Cristallo und Paternkofel noch gesteigert. Wir durchwandern hier einige der schönsten Landschaften der östlichen Dolomiten. Auf der abgeschiedenen Büllelejochhütte gibt es traumhafte Rundblicke auf die bekanntesten Gipfel der Sextner Dolomiten. Wir übernachten auf der sehr kleinen Büllelejochhütte, die im Gegensatz zu vielen anderen Dolomitenhütten ein ursprüngliches Flair ohne massentouristischen Trubel bietet.  Gipfelmöglichkeit: Mittlere Oberbachernspitze (2675 m);  Wanderdaten: 19 km, 1900 Hm im Aufstieg, 500 Hm im Abstieg, 8 Std;  ÜN Büllelejochhütte</p>
2	So, 22. August 2010	<p><b>Höhlensteintal - Plätzwiese</b>  Beeindruckende Dolomitenlandschaft von der Büllelejochhütte bis zur Nordseite der Drei Zinnen. Hier beginnt der Abstieg ins Höhlensteintal, auf dessen gegenüberliegenden Talseite wir über einen wundervollen Steig den Strudelkopf erklimmen. Von hier sehen wir weite Teile unserer heutigen Tagesetappe ehe wir die Abendstimmung auf der Plätzwiese genießen.  Gipfelmöglichkeit: Strudelkopf  Wanderdaten: 23 km, 1200 Hm im Aufstieg, 1770 Hm im Abstieg, 8 Std;  ÜN Plätzwiesehütte</p>
3	Mo, 23. August 2010	<p><b>Pragser Dolomiten - Senneshochebene</b>  Genusswandern auf dem Höhenweg von der Plätzwiese auf der Nordseite der Hohen Gaisl zur Rossalm. Die Kulisse wechselt mit dem Erreichen der Senneshochebene, die uns in die ladinischen Dolomiten führt.  Wanderdaten: 17 km, 900 Hm im Aufstieg, 900 Hm im Abstieg, 6 Std;  ÜN Fodara Vedla Hütte</p>
4	Di, 24. August 2010	<p><b>Reich der Fanes</b>  Heute durchwandern wir die Faneshochebene mit ihrer eigenen Topographie. Eine karge, karstähnliche Hochebene mit weiten Blicken bestimmt unseren Weg.  Unser Ziel ist das Kreuz-Kofel Hospiz, ein altes Pilgerhospiz am Fuße der wuchtigen Kreuz-Kofel Westwände. Abends bilden die rot glühenden Felswände einen wundervollen Kontrast zum weißen Wallfahrtskirchlein.  Wanderdaten: 18 km, 1300 Hm im Aufstieg, 1200 Hm im Abstieg, 7 Stunden;  ÜN Heilig Keuzkofel Hospiz</p>
5	Mi, 25. August 2010	<p><b>Gadertal – Gheirdenaccia - Puezgruppe</b>  Wir überqueren das Gadertal, eines der beiden ladinischsprachigen Täler Südtirols. Dieses Tal trennt die Östlichen- von den Westlichen Dolomiten. Östlich von uns erheben sich die Wände des Kreuzkofel-Massivs und der Cunturines Spitze. Im Süden dominieren der Sellastock und die Marmolata, im Südwesten werden auf dem Gheirdenaccia Plateau Langkofel, Schlern und Seiseralm sichtbar.  Über die Gheirdenaccia Hochebene erreichen wir die Puezgruppe und gelangen alsdann ins Reich der Villnößer-Geisler. Von der Schlüterhütte gibt es nach dieser langen Tagesetappe noch den lohnenden Kurzabstecher zum Zendleser Kofel, der uns weite Blicke nach Westen ins Eisacktal eröffnet.  Wanderdaten: 22 km, 1950 Hm im Aufstieg 1720 Hm im Abstieg, 9 Stunden;  Gipfelmöglichkeit: Zendleser Kofel;  ÜN Schlüterhütte</p>
6	Do, 26. August 2010	<p><b>Villnößer Geisler – Munkelweg – Außerraschötz</b>  Mit dem Munkelweg, am Fuße der bizarren Felsspitzen der Villnösser-Geisler, verabschieden wir uns heute von den Dolomiten. Die Außerraschötz,</p>

		<p>ein wichtiges altes Weidegebiet zwischen Villnöß und Grödnertal, verwöhnt uns mit Blicken in die Dolomiten und in die Bergwelt der westlichen Landesteile Südtirols. Ein sanfter, aber langer Abstieg über Wald- und Wiesenrücken führt uns nach Gufidaun.</p> <p>Wanderdaten: 26 km, 700 Hm im Aufstieg, 2300 Hm im Abstieg, 8 Stunden;          ÜN in Gufidaun</p>
7	Fr, 27. August 2010	<p><b>Eisacktal – Latzfons</b></p> <p>Im Dürerstädtchen Klausen überqueren wir mit dem Eisacktal eines der drei Haupttäler Südtirols. Dieses Tal markiert gleichzeitig den westlichen Rand der Dolomiten.</p> <p>Der lange, aber angenehme Aufstieg zum Wallfahrtskirchlein am Latzfonser Kreuz erlebt mit dem Aufgang zum Kloster Säben einen ersten Höhepunkt. Wir durchstreifen sehenswerte Dörfer, wie Pardell und Verdings inmitten Apfelanbaugebieten und Kastanienhainen bevor wir unser Tagesziel Latzfons erreichen.</p> <p>Ein wunderbarer Rückblick auf die im Abendlicht glühenden Felswände der Villnösser Geisler und die Bergwelt der Dolomiten, die wir in den letzten Tagen durchwandert haben belohnt uns.</p> <p>Wanderdaten: 10 km, 700 Hm im Aufstieg, 250 Hm im Abstieg, 4 Std.;          ÜN in Latzfons</p>
8	Sa, 28. August 2010	<p><b>Latzfonser Kreuz - Sarntaler Alpen – Durnholzer See</b></p> <p>Aufstieg zum Latzfonser Kreuz, einem der höchsten Wallfahrtskirchlein Europas.</p> <p>Beim Überschreiten der Fortschell Scharte erreichen wir das Sarntal. Über einen Höhenweg, der Teil der sogenannten Sarntaler Hufeisentour ist, gelangen wir zur Marburger Hütte/ Flaggerschartenhütte um von hier über das Seebachtal zum Durnholzer See abzusteigen.</p> <p>Am Durnholzer See endet der erste Teil unserer Südtiroldurchquerung.</p> <p>Gipfelmöglichkeit Kassianspitze</p> <p>Wanderdaten: 19 km, 1300 Hm im Aufstieg, 900 Hm im Abstieg, 6 Stunden;          Mit dem öffentlichen Bus fahren wir nach Bozen, wo wir rechtzeitig eintreffen, um mit der Bahn noch alle wichtigen Orte Südtirols zu erreichen. Für „Nicht SüdtirolerInnen“ organisieren wir gerne alternative Rückreisemöglichkeiten bzw. eine Übernachtung im Raum Bozen.</p>

## Daten und wichtige Hinweise

### Die Eckdaten:

- Termin: Samstag, 21. August 2010 - Samstag 28. August 2010
- Reisedauer: 8 Tage
- Wanderführer: Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Innsbruck, Oberschullehrer in Innichen und Inhaber der Reiseleiter-Lizenz.  
 "Als Wanderreisender erkunde ich besonders europäische Regionen und die Wüsten Nordafrikas. Mich begeistern besonders karge Bergregionen und trockene Wüstengegenden. Die Faszination dieser Landschaften möchte ich Ihnen auf meinen Reisen mitgeben."
- Reisepreis: 498,- Euro
- Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll
- Umweltfreundliche Verkehrsmittel

### Der Reisepreis beinhaltet:

- 7 Übernachtungen mit Frühstück. (Standard der Unterkünfte siehe unten);
- Deutsche Reiseleitung und Führung der Wanderungen von Innichen ins Sarntal
- Reiseschutz der Europäischen Reiseversicherung Wien einschließlich Bergungskosten.

### Nicht im Reisepreis imbegriffen:

- Alle Leistungen, die oben nicht ausdrücklich aufgelistet sind, wie etwa die fehlenden Mittag- und Abendessen
- Anreise nach Innichen und Rückreise vom Sarntal;
- Alle Ausgaben persönlicher Natur;

- Stornoversicherung. Ein Stornoschutz ist gegen einen Aufpreis von 15 Euro erhältlich. (siehe Anmeldeformular)

**Teilnehmerzahl:** Minimum 6 Personen, maximal 12 Personen

### **Konzeption der Reise:**

Diese Wanderwoche ist der erste Teil der "Quer durch Südtirol" Idee. Die gesamte Strecke wird zu Fuß bewältigt. Durch das "Zufußgehen" entdecken wir neue Facetten Südtirols abseits der geistig einengenden Windschutzscheibenperspektive.

Höhepunkte:

- Intensives Weitwandererlebnis durch Südtirol
- Südtiroler Traumlandschaften
- Urige Hütten, herzliche Menschen, wunderschöne Wanderwege

### **Die Philosophie der Vai e Via AktivReisen**

<http://www.vaievia.com/deutsch/ueber-vai-e-via-aktivreisen/philosophie-der-vai-e-via-aktivreisen/>

### **Schwierigkeitsgrad der Wanderungen:**

Die Dauer der Wanderungen beträgt 6 bis 9 Stunden. Viele Tagesetappen betragen über 1000 Höhenmeter.

Voraussetzungen:

- Fähigkeit über etliche Stunden ein Gehtempo von mindestens 4 km und 400 Hm pro Stunde zu bewältigen;
- Fähigkeit unter bestimmten Bedingungen (z.B. Gewittergefahr) auch unter Zeitdruck zu wandern;
- Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit;
- Fähigkeit zum zügigen Streckenwandern;

Unsere Route findet fast vollständig auf Wanderwegen statt. Einige kurze Wanderwegabschnitte sind mit einem Drahtseil gesichert, die bei entsprechender Trittsicherheit und Konzentration ohne Schwierigkeiten zu bewältigen sind. Auf der gesamten Route werden keine Klettersteige begangen. Es sind keine klettertechnischen Kenntnisse und Fähigkeiten notwendig. Einige kurze Abschnitte sind weglos.

Wanderfreudige Personen mit guter Kondition werden keine Schwierigkeiten haben diese Wanderwoche zu bewältigen und zu genießen.

### **Anreise und Rückreise:**

Individuelle Anreise mit der Bahn nach Innichen, individuelle Rückreise mit öffentlichem Bus und Bahn von Durnholz im Sarntal. (weitere Informationen beim Vortreffen bzw. auf unserem Infoblatt)

### **Kleidungs- und Gepäckcheck:**

- Hohe, feste Bergschuhe mit Profilsohle;
- Wasserfeste Wanderbekleidung (Fleece, technische, wasserfeste Bergjacke, regenfeste Überzugshose, Allround-Wanderhose, wasserfester Rucksackschutz);
- Sonnenschutz mit Nackenschutz;
- Taschenlampe;
- Wanderrucksack in dem das gesamte Gepäck Platz finden muss (Größe 20 – 40 Liter);
- Hüttenschlafsack (evtl. beim AVS erhältlich);
- Filmmaterial: von zu Hause mitnehmen, da unterwegs nicht erhältlich, Digitalfotos sollten auf ausreichende Batterieautonomie achten;
- Gepäck: Von jedem/er Teilnehmer/in muss das Gepäck während der gesamten Wanderwoche selber getragen werden. Wichtig ist es, sich auf die wesentlichen Dinge zu beschränken. An allen Übernachtungsorten gibt es die Möglichkeit eines Abendessens, weiters gibt es auch für untertags häufig die Möglichkeit in einer Hütte zu essen. Proviant kann im Gadertal, Gufidaun und Klausen gekauft werden. Bestimmte Lebensmittel sind auch auf den Hütten erhältlich. Dies beim Proviantplan und der Rucksackbepackung und der Entscheidung Essen aus dem Rucksack oder Essen in der Schutzhütte berücksichtigen.

**Dokumente:** Identitätskarte mitnehmen, AVS Ausweis (falls vorhanden) mitnehmen;

**Finanzen:** Zahlungsmittel ist der Euro. Unterwegs existieren Bancomatmöglichkeiten in Pedratsches, Gufidaun, Klausen und Latzfons;

**Zeit:** (Mittleuropäische Sommerzeit)

**Standard der Unterkünfte:**

- Büllelejochhütte: Schutzhütte. ÜN in Mehrbettzimmern, keine Duschen;
- Plätzwiese Hütte: Schutzhütte, ÜN im Lager oder Mehrbettzimmern, Dusche vorhanden;
- Fodara Vedla Hütte: Berggasthof, ÜN in Doppel, Dreibett- und Vierbettzimmern, Duschen teils im Zimmer;
- Hl. Kreuz Hospiz: Hospiz, ÜN in Vierbettzimmern, Dusche vorhanden;
- Schlüterhütte: Schutzhütte, ÜN in Mehrbettzimmern, keine Duschen;
- Gufidaun: gute Pension, ÜN in Doppelzimmern mit Bad und Dusche;
- Latzfons: Hotelstandard, ÜN in Doppelzimmern mit Bad und Dusche;

**Klima:**

Das Klima Ende August ist meist sehr wetterstabil und häufig noch hochsommerlich warm. Trotzdem ist mit Störfrenten und Gewittern zu rechnen, auch kann es jederzeit regnen. Bei Einbruch einer Kaltfront kann es im Hochgebirge zu Schneefällen kommen.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung wird mit der Anzahlung von 25% des Reisepreises und der Unterzeichnung des Anmeldeformulars und der Reisebedingungen gültig. Der Restbetrag ist 4 Wochen vor Abreise zu bezahlen. Anmeldeschluss ist am 9. Juli 2010. Da unsere Gruppen sehr klein sind, wird eine rasche Anmeldung empfohlen.

**Vortreffen:** Etwa 2 Wochen vor der Abreise findet ein Vortreffen statt. Termin und Ort werden Ihnen mitgeteilt.

**Reisebedingungen:**

Für alle unsere Reisen gelten die Vai e Via Reisebedingungen. Siehe Link:

<http://www.vaievia.com/deutsch/ueber-vai-e-via-aktivreisen/kontakt-firmendaten-bankverbindungen-und-allgemeine-reisebedingungen/>

**Wichtiger Hinweis:**

Die Flugzeiten von Fluggesellschaften bzw. die Fahrpläne von Zügen und Fährgesellschaften können sich ändern. Daraus können sich Programmänderungen ergeben. Weiters können schlechte Wetterverhältnisse eine flexible Gestaltung des Programmes erforderlich machen. Verschiebungen der einzelnen Tageswanderungen und Routenänderungen sind möglich und liegen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, im Ermessen Ihrer Reiseleitung und des Teams von Vai e Via AktivReisen. Das Ziel der Reiseleitung und des Vai e Via AktivReisen Teams ist es alle Programmpunkte durchzuführen oder gleichwertige Alternativen anzubieten. Für die exakte Einhaltung vorliegender Ausschreibung können wir jedoch keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.